

Gebäudes drei Dachfensterausbauten mit Pultdächern. Die Krone liegt vor dem König, die Harfe ist an die Mauer gelehnt. Ein Weg führt in den Hintergrund zu einer Stadt. — Bl. 66. Initiale D mit großer Blume. Bl. 77'. Auferweckung des Lazarus. Bl. 78. Initiale mit großer Blume. Bl. 99. Der heilige Nicolaus erweckt die drei toten Kinder, welche nackt in einer Bütte stehend dargestellt sind. Bl. 106. Halbfigur der Madonna, dem nackten Kinde die Brust reichend. (Beide Brüste unbekleidet.) Maria ist, wie die heilige Barbara auf Bl. 62', hinter einer grauen Mauer dargestellt, auf der Brüstung liegt das aufgeschlagene Buch mit rotem Umschlagebeutel. Die Durchschnittsgröße der Malereien ist H. 12,5, Br. 7 cm.

124. **Dresden, Kgl. öffentl. Bibliothek.** Mscr. Oc. 81. **Histoire de Charlemagne.**

257 Bl. Pergament. H. 34,5, Br. 24 cm. Französisch. Mitte des XV. Jahrh.

Die Handschrift enthält außer farbigen und vergoldeten Initialen 31 Miniaturen (zwei weitere sind aus den Bl. 107 und 155 herausgeschnitten), von denen die erste, Bl. 1, das halbe Blatt einnimmt. Dieses ist noch von einer schönen Randleiste umgeben, die unten das Wappen der Herren von Montmorency trägt. Da sich das Manuskript im Besitze des Grafen von Horn befunden hat, so ist es wahrscheinlich das Dedikationsexemplar. Auf dem vorderen Schutzblatte lautet der Eintrag: „Cest A Mons' Le Conte de horn. Tout A Temps.“ Über und unter dem Wahlspruch hat eine jüngere Hand die Jahreszahl 1555 und den Namen P. de Montmorency hinzugefügt. (Philippe de Montmorency, comte de Hornes hingerichtet 1568.) Auf dem hinteren Schutzblatte finden sich von verschiedenen Händen Einträge; darunter: vive montmorency de noble sang; und: Tout vien a point Qui peut attendre. Ja* de Sp^r. Anno 1598.

Bl. 1. Dedikationsbild. Die Malerei stark, wahrscheinlich durch Nässe, beschädigt. Es sind acht Personen in einem Zimmer, das rechts und links je ein Fenster mit rautenförmigen bleigefäbten Scheiben hat, dargestellt. Im Hintergrunde ein durch eine dünne Säule geteiltes großes Rundbogenfenster mit dem Blick in einen Garten mit Beeten, der von einer roten Mauer mit Torturm eingefäbft ist; darüber hinaus sieht man auf grüne Bäume mit großen Laubkronen und einen mit Büschen bewachsenen Hügel. In der rechten hinteren Zimmerecke ein schrankartiger Vorbau, in dem sich eine Tür nach dem Zimmer zu öffnet. In dieser Tür eine Frau mit hoher pelzbesetzter gelblichbrauner Mütze und rotem Gewande, schwarzer Besatz mit Goldborte am Hals und den Ärmeln. Links vorn ein baldachinartiger Bau, ein altarartiger Tisch mit violetter Decke. Davor eine braune Holzstufe, worauf ein Mann mit gelbem goldgestricheltem Kleide und rosa Stiefeln steht und ein blaues mit Goldbeschlagen versehenes Buch aus der Hand eines vor ihm knieenden Mannes nimmt, der schwarze weiß gefütterte Kleidung, blaue Strumpfhosen und schwarze Schuhe trägt. Ein schwarzer Hut mit Goldschnur liegt neben ihm. Neben dem Empfänger steht ein Mann in blauer Kleidung. Vier andere Männer sind verschiedenfarbig, grau, blau, weiß und grün, gekleidet. H. 16,5, Br. 14,5 cm.